



EINBLICK

DAS HÜNENBERGER MAGAZIN

6-7 Bundesfeier und Anerkennungspreis:
Es war ein «Hü» geselliger

10 KISS Nachbarschaftshilfe: Ein Tandem im Gespräch





«Wollen Sie wippen?» mit Hart auf Hart
 Elisabeth Hart und Rhaban Straumann,
satirisches Schauspiel

Donnerstag, 21. September 2023, 20.00 Uhr,

Saal «Heinrich von Hünenberg»

Eintrittspreis: Erwachsene CHF 35.—, Jugendliche CHF 15.—

Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch

Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44, Abendkasse



Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Das deutsch-/schweizerische Duo Hart auf Hart aus Leipzig präsentiert ein wortgewandtes Spiel mit viel subtilem Humor. «Wollen Sie wippen?» ist eine Spielplatzsatire ohne erzieherische Inhalte oder Ansprüche. Das Stück handelt von einer Schauspielerin und einem Schauspieler, die ein selbstgeschriebenes Stück lesen. Darin begegnen sich eine Frau und ein Mann auf einem Spielplatz. Erst zufällig, schliesslich immer wieder. Sie Deutsche. Er Schweizer. Er ergötzt sich am Leiden der Eltern, sie findet Gefallen an der Manipulation der Spielgeräte. Mit gebührender Distanz und ohne Moralkeule nähern sie sich grossen sowie relevanten Themen und scheuen sich nicht vor heiklen Fragen. Selbst oberflächliche Klischees erhalten in ihrer Unterhaltung Tiefgang, während sprachliche Differenzen kulturelle Unterschiede zu Tage bringen.

Die Grenzen zwischen Draufsicht, Einsicht und Zuversicht verschwinden, es entsteht ein herausforderndes Wechselspiel zwischen Beobachtenden und Beobachteten.

Anmeldung für Ehrungen

Sportlerehrungen und Ehrungen für andere Erfolge 2023



Sportlerinnen und Sportler, die im laufenden Jahr Erfolge feiern durften bzw. dürfen, können sich **bis am 30. November 2023** für die Ehrung anmelden. Das Meldeformular sowie weitere Informationen zu den Ehrungen sind auf der gemeindlichen Website (www.huenenberg.ch) aufgeschaltet.

Personen, die sich durch besondere Verdienste ausgezeichnet haben, können sich **bis am 30. November 2023** per Mail anmelden: einwohnerkontrolle@huenenberg.ch
 Entsprechende Nachweise der Erfolge sind beizulegen.

EINBLICK
 Das Hünenberger Magazin

Impressum

- Redaktion/Produktion:** Désirée Seuret, Kommunikationsverantwortliche, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, 041 784 44 26, desiree.seuret@huenenberg.ch
- Herausgeberin:** Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, www.huenenberg.ch
- Gestaltung:** Marcel Dahinden, Visual Studio, Zythusmatt 8, 6333 Hünenberg See, 079 319 75 43, dahinden.marcel@visual-studio.ch
- Fotografie:** Andreas Busslinger, Schmidhof 2, 6340 Baar, 041 761 79 51, andy.busslinger@bluewin.ch, www.andreasbusslinger.ch
- Druck:** Printmedien Ennetsee AG, Bösch 35, 6331 Hünenberg, 041 781 22 44, www.ennetsee.ch
- Inserate:** Rolf Brügger Medienberatung, Alpenblick 10, 6330 Cham, 041 781 57 57, rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
- Mediendaten:** Erscheint viermal jährlich: Februar, Mai, September, November. Inserate- und Redaktionsschluss jeweils zwei Monate vor Erscheinen.
- Auflage:** 4'500 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg.
- Titelbild:** Tavolata auf der Chamerstrasse an der Einweihungsfeier des Dorfzentrums.



Gemeinde Hünenberg

4 EINWEIHUNGSFEIER DORFZENTRUM



Am 3. Juni 2023 wurde die neugestaltete Chamerstrasse und die Überbauung «Maihölzli» offiziell eingeweiht. Ein Rückblick auf dieses Highlight in Bildern.

6 BUNDESFEIER UND ANERKENNUNGSPREIS



Dank dem grossen Einsatz aller Mitwirkenden war die diesjährige Bundesfeier wieder ein voller Erfolg. Peter Schleiss wurde mit dem Anerkennungspreis «Hünenberger Einhorn» geehrt und er erzählt im Interview, was in für sein Wirken motiviert und was er an Hünenberg besonders schätzt.

8 ORTSPLANUNGSREVISION



Wie soll unsere Gemeinde räumlich entwickelt werden? Im Rahmen der seit 2020 laufenden Ortsplanungsrevision werden darauf Antworten gefunden. Mit der neuen Mitwirkungsplattform konnte die Bevölkerung über den Sommer erneut am Prozess mitarbeiten.

9 ÖFFENTLICHE LADESTATIONEN



Insgesamt zwölf öffentliche Ladestationen für Elektroautos gibt es in Hünenberg bereits. Damit E-Autos in der Nähe zum Wohnort geladen werden können, werden für das kommende Jahr auch Ladestationen in Hünenberg See geplant.

10 KISS NACHBARSCHAFTSHILFE



Unkomplizierte und wirkungsvolle Nachbarschaftshilfe: Das KISS Tandem Irène Ciotto und Yeldez Gwerder erzählen im Interview, wie wertvoll ein solches Zweiergespann für beide Seiten ist.

12 SPORTCLUB TAURUS ZUG



Der Sportclub Taurus Zug ist der einzige Zentralschweizer Verein, der an der Smolball Schweizermeisterschaft dabei ist – und dies sehr erfolgreich.

14 JUGENDARBEIT



Anfangs September konnte der neue Skatepark feierlich eröffnet werden und der jährliche Ausflug in den Europapark Rust kommt angerollt.



Liebe Hünenbergerinnen und Hünenberger

«Ein Hü geselliger» so beschreibe ich unser Dorfleben 2023. Gerne blicke ich mit Ihnen in diesem EINBLICK auf ein paar Höhepunkte zurück. So war für mich das Einweihungsfest der Chamerstrasse und der Überbauung Maihölzli, an dem rund 2'000 Personen bis zu später Stunde gefeiert haben, ein persönliches Highlight. Ebenfalls ging es an der Bundesfeier gesellig zu und her. Es ist schön zu sehen, dass unsere Gemeinde von verschiedenen Generationen geprägt wird und Jung und Alt immer wieder zusammen (an einen Festbank) finden.

Dies zeigt, dass wir in Hünenberg «ein Hü engagierter» sind. Denn solche Anlässe sind nur dank dem grossen Einsatz der mitwirkenden Vereine und vielen Helfenden möglich. Es macht mich stolz, dass wir in unserem Dorf auf ein so grosses Engagement zählen dürfen.

Aber nicht nur bei den Festaktivitäten machen wir Hünenbergerinnen und Hünenberger mit. Ich bedanke mich zudem für das grosse Interesse und Mitwirken bei der laufenden Ortsplanungsrevision, über die Sie in diesem Magazin ebenfalls mehr erfahren. Als Gemeindepräsidentin ist es mir ein besonderes Anliegen, dass wir die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam entwickeln können – dass auch hier Jung und Alt zusammenfinden und sich weiterhin alle Generationen in Hünenberg zuhause fühlen. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet so etwa auch das Angebot der KISS Nachbarschaftshilfe und unsere Jugendarbeit (JAH). Beide Organisationen bieten Ihnen in dieser Ausgabe einen vertieften Einblick in ihre Tätigkeiten und im Namen des Gemeinderates sage ich aufrichtig «Danke» für diese wertvollen Engagements.

Nun wünsche ich Ihnen viel Lesevergnügen und freue mich auf die nächsten geselligen Momente in unserer Gemeinde.

Renate Huwyler
Gemeindepräsidentin

Ein geselliges Highlight



Rund 2'000 Gäste feierten am 3. Juni 2023 bei strahlendem Sommerwetter die offizielle Einweihung der neugestalteten Chamerstrasse und der Überbauung «Maihölzli».

Die Strasse war gesperrt und unter den farbigen Festwimpeln reihte sich Festbank an Festbank zu einer langen Tavolata. Am Einweihungsfest des neuen Dorfzentrums feierte Jung und Alt bis zu später Stunde. Für das leibliche Wohl sorgten vielfältige Marktstände und verschiedene Kleininformationen und Vereine boten den ganzen Abend ab-

wechslungsreiche Unterhaltung. Gemeindepäsidentin Renate Huvyler war begeistert und würdigte den grossen Einsatz aller Beteiligten: «Ein ganz herzliches Dankeschön gebührte allen Mitwirkenden, Sponsoren und Vereinen. Sie haben das Fest mit ihrem grossen Einsatz ermöglicht – es war fantastisch!»

DS



Der Trachtenverein half beim Apéro-Ausschank.



Verschiedene Kleininformationen boten den ganzen Abend Unterhaltung.



Zu Tisch an der Tavolata.



Die Tanzschule Matchless begeisterte mit verschiedenen Tanzeinlagen.



Kinderprogramm der Blauring und Pfadi.



Strassenkünstler faszinierten Klein und Gross.



Gemeinsam wurde das Eröffnungsband durchtrennt.



Die Kinder von up2dance haben den Rhythmus im Blut.



Bis zu später Stunde wurde gefeiert.



Der Männersport beim Aufbau.



Alphornklänge des Duos Wicki/Boog



Rima Fontana, stellvertretenden Gemeindefrauen, erzählte in der Festansprache von ihrem aussergewöhnlichen Lebensweg.

Bundesfeier und Anerkennungspreis

Von Alphorn bis Einhorn

Trotz des nassen Wetters war die Stimmung an der Bundesfeier in Hünenberg heiter. Vereine sorgten für das leibliche Wohl und Peter Schleiss wurde mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet.



Werner Luthiger, ehemaliger Gewerbepräsident und Dorfelektriker würdigte in seiner Laudatio den Anerkennungspreis-Träger.

«Heute Abend geht es ein Hü geselliger und ein Hü patriotischer zu und her», benannte es Gemeindepräsidentin Renate Huwyler in ihrer Ansprache treffend. Ein grosser Dank gebührte den Vereinen und allen Mitwirkenden, die jedes Jahr zum Gelingen der Bundesfeier beitragen. Das wertvolle Wirken der Vereine im Allgemeinen verdankte Renate Huwyler in ihrer Ansprache genauso wie die Tätigkeiten von Feuerwehr oder Kommissionen: «Alle tragen mit ihrem wertvollen Einsatz einen Teil dazu bei, dass wir uns in Hünenberg wohlfühlen dürfen.»

DS



Die Musikgesellschaft spielte die Nationalhymne.



Von Cervelats bei der Pfadi Hü bis «Härdöpfelsalat» bei den Kleinkaliberschützen: Hünenberger Vereine sorgten für das leibliche Wohl.



Rund 300 Personen haben sich auf dem Schulhausareal Kemmatten in Hünenberg See eingefunden und die Festbänke waren bis zu später Stunde gut besetzt.

«Das neue Dorfzentrum macht mich stolz»

Seit über 37 Jahren engagiert sich Peter Schleiss in verschiedenen Rollen für das Hünenberger Gewerbe und ein aktives Dorfleben ein. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde er nun mit dem Anerkennungspreis «Hünenberger Einhorn» geehrt. Im Interview blickt der 69-Jährige auf das Hünenberg von gestern – und von morgen.



Renate Huwyler überreicht Peter Schleiss das «Hünenberger Einhorn» an der Bundesfeier.

Peter Schleiss, wie überraschend kam für Sie die Auszeichnung mit dem Anerkennungspreis?

Als mich Renate Huwyler eines Morgens im Café Bar Maihölzli darüber in Kenntnis setzte, war ich sehr überrascht und überwältigt. Es ist für mich und meine Frau Mägi eine riesige Ehre für unser langjähriges Engagement dieses schöne Hünenberger Einhorn zu erhalten.

1987 haben Sie die Drogerie Schleiss in Hünenberg eröffnet und wohnen seit 1989 mit Ihrer Familie in der Gemeinde. Wie haben Sie das Hünenberg von damals im Kopf und was hat sich bis heute verändert?

Hünenberg war damals viel kleiner und ländlicher. Es waren gerade 4'500 Einwohner in der ganzen Gemeinde, also inklusive See-

gebiet, das damals noch die Postleitzahl von Cham trug. Mit den Bauvorhaben im und um das Dorf kamen auch mehr auswärtige Leute zu uns und das Dorf wurde immer urbaner. Ich finde die Entwicklung von Hünenberg vorbildlich und moderat. Hünenberg hat trotz moderner Infrastruktur den dörflichen Charakter behalten.

Auch dank Ihrem Wirken ist Hünenberg, wie es heute ist. Was waren resp. sind die grössten Herausforderungen bei Ihrem Engagement für ein aktives Dorfleben?

Früher waren meine Visionen nicht einfach zu erklären. Es ging allen gut und alle waren zufrieden, wie es war. Dass sich aber einiges in die falsche Richtung entwickelte, sahen damals nicht alle. Ein Dorf lebt mit den Einkaufsmöglichkeiten. Weniger Läden im eigenen Dorf, aber mehr in den Nachbardörfern machen das Dorfleben nicht attraktiver. Deshalb bin ich froh, dass wir in Hünenberg weitere Einkaufsmöglichkeiten aufbauen konnten.

So wie mit der Überbauung Maihölzli, deren Realisierung einer Ihrer sehr grossen Verdienste ist.

Das neue Dorfzentrum macht mich besonders stolz. Es ist schön, dass sich ein neues Begegnungszentrum entwickelt und auch unsere Familie das Hünenberger Geschehen weiter mitgestaltet.

Sie waren Gründungsmitglied des «Hünenberger Gewerbevereins» und Mitgründer der Vereinigung «Hünenberger Fachgeschäfte». Woraus schöpfen Sie die Energie für Ihr unermüdliches Engagement?

Je erfolgreicher ein Engagement ist, umso mehr motiviert das auch für weitere Vorhaben. Und all diese kleinen Erfolge, mein Umfeld, meine Arbeit, meine Hobbys und natürlich meine Frau Mägi und die Kinder haben mir immer diese Energie gegeben.

Zu Beginn haben wir zurückgeschaut. Nun der Blick nach vorne: Was wünschen Sie sich für die Zukunft unserer Gemeinde?

Ich würde mir wünschen, dass unser Dorf ausgewogen und altersdurchmischert bleibt. Einen Beitrag hierzu könnte sicherlich das Gelingen der Weiterentwicklung des Alterszentrum sein. Ich fände es auch schön, wenn Hünenberg an sich nicht mehr viel grösser würde, sondern noch an Qualität gewinnt. Potenzial sehe ich etwa bei der ÖV-Anbindung mit mehr Busverbindungen vom See zum Dorf und in den Aargau – oder gar mit der Weiterführung der S1 in einen Tiefbahnhof unter dem Dorfzentrum.

Von welchem «Hü» dürfte es für Sie «es bitzeli meh sii» in Hünenberg?

Es gibt immer wieder Ideen und Visionen in der Gemeinde. Manchmal würde ich mich freuen, wenn sie besser geschätzt und unterstützt würden.

Und was soll sich nicht ändern?

Ich schätze an Hünenberg sehr, dass man sich kennt und gerne miteinander redet. So möchte ich der Hünenberger Bevölkerung auch danken, dass sie mich als Drogisten und uns als Familie immer sehr wohlwollend aufgenommen und behandelt haben. Einen schöneren Platz können wir uns nicht vorstellen. Ganz herzlichen Dank für alles.

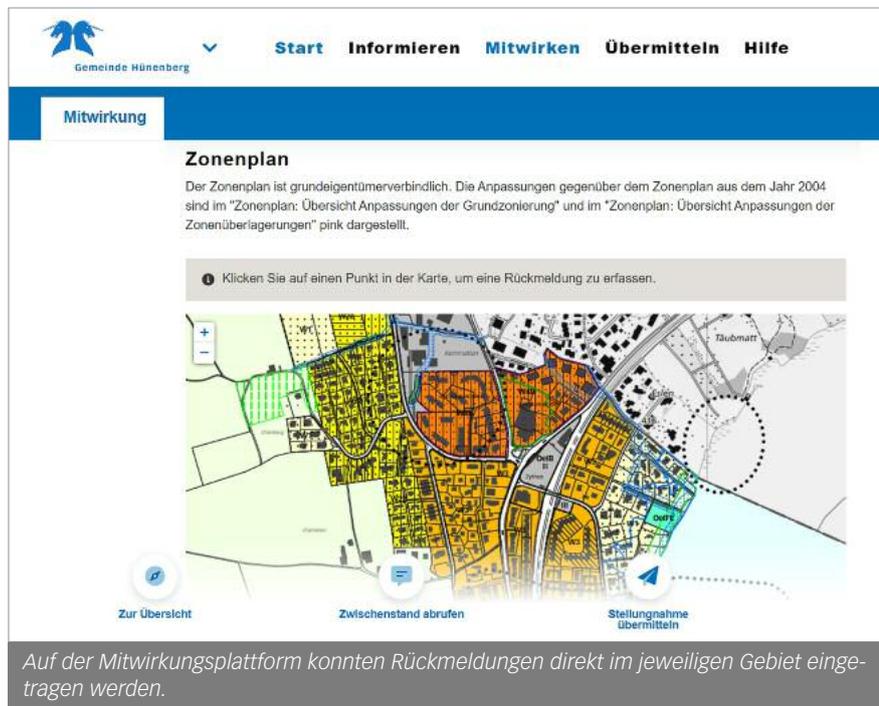


Peter und Mägi Schleiss-Abächerli: «Meiner Frau gebührt für ihre Unterstützung ein grosser Anteil am Anerkennungspreis.»

Das Interview führte: Désirée Seuret

Neue Mitwirkungsplattform

Seit 2020 ist die Ortsplanungsrevision am Laufen. Ziel der Revision ist es, zusammen mit der Hünenberger Bevölkerung festzulegen, wie sich die Gemeinde räumlich entwickeln soll – ein Prozess, der rund alle fünfzehn Jahre erfolgt. Mit der neuen Mitwirkungsplattform konnte die Bevölkerung über den Sommer erneut am Prozess mitarbeiten.



Der dritte Gemeinde-Workshop zur Ortsplanungsrevision vom November 2022 zeigte auf, wie die Schlüsselthemen des abgeschlossenen Raumentwicklungskonzepts 2040 (REK) in die Richt- und Nutzungsplanung (Richtplan, Zonenplan und Bauordnung) einfließen sollen. Interessierte hatten die Möglichkeit, in Kleingruppen zu diskutieren und ihre Feedbacks zu präsentieren. Die beabsichtigte Innenentwicklung und die klimaangepassten Siedlungen stiessen auf Zustimmung. Anschliessend wurde die Revision der Richt- und Nutzungsplanung überarbeitet und dem Kanton Mitte Juni 2023 zur Vorprüfung eingereicht. Damit wurde ein grosser Meilenstein im Prozess der Ortsplanungsrevision erreicht.

WER ARBEITET ALLES MIT?

An der Ortsplanungsrevision sind verschiedene Akteure beteiligt. Die Federführung hat eine Arbeitsgruppe, die aus Fachpersonen der Einwohnergemeinde und Planungsbüros besteht. Die Arbeitsgruppe erarbeitet die Revisionsvorlage. Hierbei wird die Arbeitsgruppe von der politisch zusammengesetzten ad-hoc-Kommission Ortsplanungsrevision unterstützt,

die Empfehlungen zuhanden des Gemeinderates macht. Schliesslich gibt der Gemeinderat die Revisionsvorlage frei, zum Beispiel zur Vorprüfung durch den Kanton oder für die Mitwirkung der Bevölkerung.

BEVÖLKERUNG WIRKT MIT

Eine wichtige Rolle im Prozess der Ortsplanungsrevision bemisst die Gemeinde der Bevölkerung. Vom 19. Juni bis 31. August 2023 konnte diese online über die neue Mitwirkungsplattform zur Revision der Richt- und Nutzungsplanung Stellung nehmen. Rückmeldungen konnten kurz und einfach in einem allgemeinen Stimmungsbarometer gegeben werden – oder auch ausführlich mit direkten

GLOSSAR

Zonenplan und Bauordnung: Definieren, welche Gebiete unter anderem als Wohn-, Arbeits- oder Nichtbauzone gelten und wo in welchem Ausmass gebaut werden darf sowie welche Bestimmungen dabei gelten. Ebenfalls regeln sie, wie die baulichen, freiräumlichen und landschaftlichen Qualitäten gesichert werden.

Vermerken in den entsprechenden Zonenplänen, der Bauordnung und/oder im Richtplan. Nach den bisherigen Gemeinde-Workshops bot die Gemeinde mit dieser Mitwirkungsmöglichkeit der Bevölkerung freiwillig ein neues Format für den Einbezug in die Ortsplanungsrevision an. «Wir schätzen es sehr, dass die Bevölkerung die Möglichkeit der Mitwirkung nutzt und sich im Prozess engagiert», sagt Gemeinderat Thomas Anderegg, Vorsteher Bau und Planung. «Wir freuen uns nun auf die Auswertung der Rückmeldungen.»

WIE GEHT ES WEITER?

Parallel zur öffentlichen Mitwirkung wurde die Revision zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Diese dauert voraussichtlich bis November 2023. Anschliessend werden die Richt- und Nutzungsplanung aufgrund der Rückmeldungen aus der kantonalen Vorprüfung überarbeitet. Ebenfalls wird bei diesem Schritt geprüft, welche Rückmeldungen aus der Mitwirkungsplattform in die weitere Überarbeitung einfließen können und die Bevölkerung wird darüber entsprechend informiert. Voraussichtlich im Frühling 2024 wird die ergänzte Revisionsvorlage öffentlich aufgelegt und die Bevölkerung kann während 30 Tagen bei Bedarf schriftlich Einwendungen gegen die Revisionsvorlage einreichen.

Der Prozess der Ortsplanungsrevision wird noch bis Anfang 2025 andauern. Über den Zonenplan und die Bauordnung kann die Hünenberger Stimmbewölkerung voraussichtlich im Herbst 2024 abstimmen. Die Richtplanung wird letztlich vom Gemeinderat verabschiedet.

www.huenenberg.ch/ortsplanungsrevision

Für die Abteilung Bau und Planung:
Alessandra Silla, Projektleiterin Raumplanung

Nutzungsplanung: Überbegriff für Zonenplan und Bauordnung.

Richtplanung: Ist ein behördenverbindliches Planungsinstrument und zeigt für die nächsten ca. 20 Jahre auf, welche räumlichen Ziele und Massnahmen ergriffen werden sollen. Sie besteht aus einer Richtplan-karte sowie einem Richtplantext und ergänzt in diesem Sinne die Nutzungsplanung.

Ausbau der öffentlichen E-Ladestationen

An den öffentlichen Ladestationen für Elektroautos in Hünenberg Dorf wird rege «getankt». Für das kommende Jahr sind auch neue Ladestationen in Hünenberg See geplant.

Als Goldlabel Gemeinde des European Energy Award gehört Hünenberg zu den energiepolitischen Vorzeigegemeinden. Entsprechend wird die Bevölkerung unter anderem in der Abkehr von fossilen Energieträgern und der Transformation hin zu Elektromobilität unterstützt. «Beim Entscheid für ein neues Auto spielt das Thema Lademöglichkeit eine grosse Rolle», weiss Stephan Müller, Geschäftsführer der Elektro-Genossenschaft Hünenberg (EGH). Gerade für Mieter sei es noch nicht selbstverständlich, dass sie über eine eigene Ladestation verfügen. Wie die EGH findet auch die Gemeinde Hünenberg, dass E-Autos aber kein Privileg von Parkplatzbesitzenden mit eigener Ladestation sein sollen. Deshalb installierte die EGH auf öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde insgesamt zwölf Ladestationen.

AUFLADEN, WO MAN WOHNTE

«Es war uns ein besonderes Anliegen, die öffentlichen Ladestationen in die Wohngebiete zu bringen, so dass Anwohnende ihr E-Auto unkompliziert ganz in der Nähe laden können», erklärt Stephan Müller. Und das Angebot wird rege genutzt: Von Ende April bis Ende Juni 2023 wurde an den öffentlichen Ladestationen 529 Mal eingestöpselt – Nachfrage steigend. Der Lade-

vorgang kann ganz einfach via QR-Code gestartet werden. Der Strompreis orientiert sich am Ladestationentarif und während der ersten drei Stunden sowie zwischen 24 und 6 Uhr fallen keine Parkplatzgebühren an. Danach kostet der Parkplatz 5 Franken pro Stunde – so soll verhindert werden, dass Ladepunkte über längere Zeit von Autos blockiert werden, die gar nicht mehr am Laden sind. «Die Stationen sind zum öffentlichen Laden und nicht als eigentliche Parkplätze gedacht», erinnert Stephan Müller. Nutzen sollen deshalb die Zeit im Auge behalten. Damit auch die Bevölkerung in Hünenberg See E-Autos nahe ihrem Wohnort laden kann, plant die Gemeinde für das Jahr 2024 die Installation von mehreren öffentlichen Ladestationen in Hünenberg See. «Aktuell prüfen wir mögliche Standorte», erklärt Dominik Barmet, von der Abteilung Bau und Planung der Gemeinde. «Wir freuen uns, dass wir das Angebot auf unserem Gemeindegebiet in Kürze ausweiten können und so einen weiteren Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten können.» Weitere Informationen zu der Realisierung folgen von der Gemeinde zu gegebener Zeit. DS



Stephan Müller an der Ladestation Schauburg 7 – der Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Hünenberger Energiequellen.

LADESTATIONEN DORF

- Dorfgässli (hinter Gemeindehaus)
- Parkplatz Schulhaus Rony
- Zentrumstrasse 10 vor Dreifach-Turnhalle
- Sonnhaldenstrasse bei Schauburg 7
- Sonnhaldenstrasse 60
- Gartenstrasse 7

Übersicht der freien Ladestationen
z. B. unter www.chargefinder.com

ENERGIEFÖRDERPROGRAMM

Die Gemeinde Hünenberg bietet mit einem Energieförderprogramm finanzielle Unterstützung für Projekte, die zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und zur Gewinnung erneuerbarer Energien beitragen. Für das aktuelle Jahr sind die Fördermittel der Gemeinde zwar erschöpft. Gesuche können aber auf eine Warteliste gesetzt werden, die in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt werden, sobald wieder Fördergelder zur Verfügung stehen. www.huenenberg.ch/energiefoerderprogramm

MALER GEHRINGER AG

Maler- und
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch

Lassen Sie uns doch darüber sprechen.

Martin Affentranger, leitender Apotheker, ist mit seinem Team mit Rat und Tat für Sie da.



ANKLIN APOTHEKE
– in Cham seit 1919 –

KISS Nachbarschaftshilfe verbindet

Unkomplizierte, schnelle und wirkungsvolle Nachbarschaftshilfe: Mit diesem Ziel wurde KISS Hünenberg 2022 gegründet. Seither konnten bereits viele Stunden Nachbarschaftshilfe geleistet werden und die Genossenschaft erfreut sich einer zunehmenden Mitgliederzahl. Ungefähr viermal im Jahr finden KISS Kafi-Treffen statt, zu denen auch Nichtmitglieder gerne begrüsst werden. Die Termine sind in der Gemeindeagenda oder unter www.kiss-huenenberg.ch zu finden.



Wertvolle Unterstützung im Alltag: Das KISS Tandem Yeldez Gwerder (links) und Irène Ciotto sind ein eingespieltes Team.

Regelmässig treffen sich Irène Ciotto und Yeldez Gwerder und unternehmen gemeinsam Ausflüge. Sie bilden zusammen ein sogenanntes KISS Tandem. Die beiden Frauen erzählen im Interview davon.

Wie bist du dazugekommen bei KISS mitzumachen?

Irène Ciotto: In der Corona-Zeit meldete ich mich bei KISS Cham und ging für zwei Nachbarn einkaufen. Dieser Kontakt freute nicht nur die Nachbarn, sondern bereitete auch mir grosse Freude.

Nach dieser Erfahrung war für mich klar, dass ich weiterhin bei KISS mitmachen wollte. Zeitgleich hörte ich vom Aufbau einer KISS Genossenschaft Hünenberg. Ich bin seit der Gründung Genossenschafterin, engagiere mich gerne und nehme regelmässig an den KISS Kafi teil. Ich schätze die Flexibilität, dass ich selber entscheiden kann, wie

viel ich mich freiwillig engagieren will, da ich aufgrund meiner Berufstätigkeit nicht jede Woche Zeit habe.

Yeldez Gwerder, du bist schon lange bei KISS Cham dabei und jetzt auch bei KISS Hünenberg. Was schätzt du besonders an KISS?

Die unkomplizierte, unbürokratische Art wie geholfen wird. Nehmende und Gebende kommunizieren auf Augenhöhe, sind gleichwertig. Meine Erfahrungen zeigen mir, dass bei KISS das Nehmen und Geben im Fluss ist. Wenn man etwas für andere tut, bekommt man etwas zurück und tut auch etwas für sich. Dadurch fällt es mir leichter, Hilfe anzunehmen.

Ein weiterer Pluspunkt ist, dass alle Hünenberger – unabhängig ihres Alters – Hilfe bekommen können und die Unterstützung gratis ist. Einzige Bedingung ist, der Genossenschaft beizutreten. Die gebende Person schreibt die Stunden auf. Braucht sie selbst einmal Hilfe, kann sie davon als Nehmende beziehen.

Welche Eigenschaften braucht man, um bei KISS in einem Tandem mitzumachen?

Irène Ciotto: Wenn ich es auf mich beziehe: Freude, Offenheit und Neugier an neuen Kontakten sowie Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber den Menschen und den Aufgaben.

Könnt ihr von eurem Tandem erzählen?

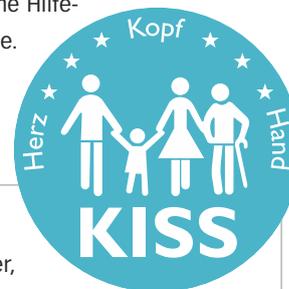
Irène Ciotto: Yeldez und ich sind seit rund vier Monaten ein Tandem. Wir machen zusammen Ausflüge oder ich begleite sie auch mal in die Physio. Ziel ist es, dass Yeldez Autopraxis hat. Ich begleite sie zum Auto, unterstütze sie beim Einsteigen und lade den Rollstuhl ein und los geht's.

Yeldez Gwerder: Selber mit dem Auto fahren ist für mich ein Stück Freiheit. Ich ge-

niesse es auch mal «Lädele» zu gehen oder einen Ausflug aufs Schiff zu machen, was ich alleine nicht könnte. Das Reden kommt bei uns auch nicht zu kurz. Wenn die «Chemie» im Tandem stimmt, ist es eine Herzensangelegenheit und eine Bereicherung für Gebende und Nehmende.

Welche KISS-Erfahrung möchtest du gerne weitergeben?

Yeldez Gwerder: In meiner Lebenssituation ist die KISS Nachbarschaftshilfe ein wichtiges Puzzleteil und eine Ergänzung zu der Hilfe, die ich durch meine Familie, Freunde, Nachbarn und professionelle Dienste, wie die Pro Senectute, bekomme. Und ich bin dankbar, dass ich mehrere Tandems für unterschiedliche Hilfeleistungen habe.



Kontakt

Doris Bacher,
Koordinatorin
KISS Nachbarschaftshilfe Hünenberg
Tel. 077 499 86 13
info@kiss-huenenberg.ch
www.kiss-huenenberg.ch

Für KISS: Doris Bacher, Koordinatorin

Brückenmarkt

Samstag, 30 September 2023
10.00 bis 17.30 Uhr

Auf und beidseits der Reussbrücke bieten über 100 Marktstände vom selbstgemachten Zopf über Alpkäse bis hin zu Holzschnitzereien für jedes Interesse etwas.

Die Festbeizli haben bis spät geöffnet.
www.brueckenmarkt.ch



«informiert in den Mittag»

Mit dem Älterwerden verändern sich auch Alltagsthemen. Die kostenlose Veranstaltungsreihe «informiert in den Mittag» greift altersspezifische Themen auf und beleuchtet diese näher. Es sind alle Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen herzlich willkommen.



PROGRAMM 2023/24

27.09.2023	Das innere und «äussere» Gleichgewicht – Input und praktische Übungen
25.10.2023	Besser hören und verstehen
29.11.2023	Geschichten intimer Beziehungen – Erzählungen zu Sterbebetreuung. Lesung

Die Veranstaltungen finden jeweils im Lindenpark statt. Das vollständige Programm 2023/24 sowie weitere Infos und Angebote finden Sie unter www.huenenberg.ch/alter
Kontakt: Gemeinde Hünenberg, Franziska Roos Muff, Fachfrau Alter, 041 784 44 67

Fasi einmal anders?

Seit über 40 Jahren werden in Hünenberg Schnitzelbänke gemacht. Dieser Brauch wurde hier von verschiedenen Gruppen unterschiedlich neu interpretiert und umgesetzt. Mit oder ohne Gesang, laut oder mit leisen Untertönen, zu lokalen, nationalen oder internationalen Themen, allein, zu zweit, zu dritt ...

Wir sind jeweils am Schmutzigen Donnerstag (08.02.2024) und Fasnachtssonntag (11.02.2024) in den Hünenberger Restaurants nach festgelegtem Plan unterwegs. Die Gäste buchen einen Tisch, um bei leckerem Essen eine lokale Fasi-Show zu geniessen. Gesucht sind neue Gruppen, die teilnehmen möchten. Wir tauschen uns im Vorfeld über die Themen aus – Kreativität ist also immer genug vorhanden! Nicht lange überlegen und spontan melden bei: Regula Albert Venzin, alven@datazug.ch.



Jodtablettenversand des Bundes



Alle zehn Jahre werden im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben. In Hünenberg erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Wichtig: Die Tabletten sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden!
 Weitere Infos unter www.jodtabletten.ch

Gemeindetageskarten

noch bis 7. Dezember 2023

Die Gemeindetageskarten werden von der SBB in der heutigen Form Ende 2023 abgeschafft. Die Zuger Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK-Zug) hat entschieden, die Nachfolgelösung vorerst in keiner der Zuger Gemeinden einzuführen. In Hünenberg sind Tageskarten noch bis am 7. Dezember 2023 verfügbar.

Weitere Informationen unter: www.huenenberg.ch >
 Tageskarten Gemeinden

Alles für Ihr Leitungsnetz

- Kanalreinigung
- Ablauf- und Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfungen/Kanal-TV
- Kanal- und Schachtsanierungen
- Strassen- und Flächenreinigung
- Saugarbeiten/Schachtreycling
- 24-Stunden-Pikettdienst

Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77 www.fretz-ag.ch

Meine Gemeinde – mein Strom

www.egh.ch



Erstmals Schweizermeister – die Smolball-Mannschaft im Juni 2023



Sportclub Taurus Zug

Der Sportclub Taurus Zug ist der einzige Zentralschweizer Verein, der an der Smolball Schweizermeisterschaft dabei ist – und dies sehr erfolgreich!

Der Sportclub Taurus Zug, ehemals bekannt als Sportler Schmiede Schweiz, wurde im Jahr 2010 gegründet. Nach einer Neuausrichtung erhielt der Verein im Jahr 2022 seinen aktuellen Namen und konzentriert sich nun hauptsächlich auf die Sportart Smolball. Wir sind jedoch offen für Gruppen von Sportbegeisterten, die einen Verein oder Vorstand suchen.

Als einzige Zentralschweizer Smolball-Mannschaft nehmen wir seit Jahren aktiv an der Schweizermeisterschaft teil. Die Saison 2022/ 2023 war bisher die erfolgreichste in der Geschichte des Vereins und endete mit dem erstmaligen Gewinn des Schweizermeistertitels. Unsere junge Mannschaft konnte erfolgreich die langjährigen Meister aus Zürich vom Thron stossen und sich den Titel sichern.

Unser jährliches Highlight ist das Smolball Grümpi, das jeweils im Frühjahr stattfindet und der breiten Bevölkerung die Sportart

Smolball näherbringt. Im Jahr 2023 nahmen 28 Teams mit über 200 Sportlerinnen und Sportlern teil. Auch bei der nächsten Ausgabe am 6. April 2024 hoffen wir auf eine grosse Teilnehmendenzahl und spannende Spiele.

Unser Trainingsprogramm bietet sowohl für Junioren als auch für Aktive Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen und findet jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle Kemmatten in Hünenberg See statt.

TRAININGSZEITEN

Junioren: Mittwoch, 18.30–20.00 Uhr
Aktive: Mittwoch, 20.00–21.45 Uhr

Hast du Interesse, unserem Verein beizutreten? Dann informiere dich gerne auf unserer Website www.tauruszug.ch oder kontaktiere uns direkt. Wir freuen uns, dich kennenzulernen und gemeinsam sportliche Erfolge zu feiern!

TERMINE

24. März 2024:
Heimrunde, Hünenberg Ehret

6. April 2024:
Smolball Grümpi, Hünenberg Ehret

WAS IST SMOLBALL?

Smolball ist eine Mischung aus Unihockey und Tennis, bei der zwei Mannschaften mit jeweils drei Feldspielern und einem Torhüter versuchen, den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Gespielt wird mit speziell entwickelten Rackets und einem pinken Schaumstoffball in einer Turnhalle. Der Ball kann am Boden und in der Luft gespielt werden, darf jedoch max. vier Mal durch den gleichen Spieler berührt werden. Die Sportart ist nach dem Erfinder und Markeninhaber Janusz Smolinski benannt und wird hauptsächlich in der Schweiz gespielt.



Kontakt

Sportclub Taurus Zug, 6331 Hünenberg
www.tauruszug.ch, info@tauruszug.ch

Für den Sportclub Taurus Zug:
 Corinne Jans, Aktuarin

Jetzt können sie abstimmen und wählen

Am Freitag, 25. August fand die Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger statt. Rund 35 junge Erwachsene nahmen am Anlass und dem gemeinsamen Nachtessen mit dem Gemeinderat teil – ein spannender Austausch für beide Seiten.

Ab diesem Jahr sind sie «vollwertige» Bürgerinnen und Bürger – rund 35 junge Erwachsene, die dieses Jahr 18-jährig wurden, resp. werden folgten der Einladung der Gemeinde zu der diesjährigen Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger. «Es ist schön zu sehen, dass die jungen Erwachsenen nicht nur bei uns im Freizeitangebot aktiv sind, sondern auch Interesse an offiziellen Anlässen der Gemeinde zeigen», freut sich Jugendarbeiterin Rahel Inderbitzin, die bei der Organisation der Feier federführend war.

Auf einer Schnitzeljagd durch das Dorf testeten die jungen Erwachsenen in Begleitung mit einem Mitglied des Gemeinderates an verschiedenen Posten ihr Wissen über Hünenberg.

DIE JUNGEN STIMMEN ZÄHLEN

Nach dem gemeinsamen Abendessen erläuterte Gemeindepräsidentin Renate Huwiler, welche neuen Rechte – aber auch Pflichten – die jungen Erwachsenen mit Erlangen der Volljährigkeit geniessen. Zudem ermutigte sie die Jungbürgerinnen und Jungbürger, sich aktiv in das politische Leben der Gemeinde einzubringen. Die



Ungezwungener Austausch mit der Gemeindepräsidentin.



Google war ein nützlicher Helfer auf der Schnitzeljagd.

Gemeindeversammlung im Dezember sei zum Beispiel eine gute Gelegenheit dazu. «Eure Stimmen zählen und ihr könnt die Entwicklung unserer Gemeinde mitbestimmen.»

UMWELT- UND WOHNFRAGEN BESCHÄFTIGEN

Aber nicht nur die Jungbürgerinnen und Jungbürger erhielten an diesem Abend Einblick in das politische Gemeindegeschehen. In einer im Vorfeld durchgeführten Onlineumfrage liessen sie den Gemeinderat wissen, dass sie Energiefragen, der Umweltschutz und Wohnungsthematiken beschäftigen. Wenn sie Gemeindepräsidentin oder -präsident wären, würden sich die jungen Erwachsenen deshalb für bezahlbaren Wohnraum einsetzen, in Energieeffizienz und den Umweltschutz investieren und sich für die Weiterentwicklung des Schulsystems engagieren. An Hünenberg schätzen die jungen Erwachsenen besonders die ländliche Lage mit der Nähe zu Stadt und See – wobei sie sich eine etwas bessere ÖV-Anbindung wünschen würden.

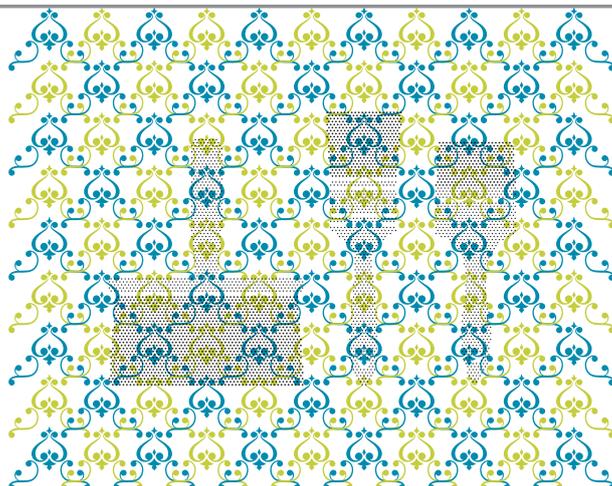
«Die offenen Rückmeldungen sind immer sehr wertvoll», sagt Renate Huwiler. «Ich freue mich, auf weitere bereichernde Austausche und wenn die jungen Menschen mit ihren Anliegen auf uns zu kommen.»

DS



HUWILER
MALER-MEISTER-
HANDWERK

MALER HUWILER AG
HÜNENBERG
TELEFON 041 781 04 05
WWW.MALERHUWILER.CH



Neuer Skatepark und JAH-Container

Egal ob Skate- oder Kickboard: Seit Mitte Juli rollen die Räder auf dem neuen Skatepark beim Jugi in Hünenberg. Und ein weiteres Angebot der Jugendarbeit, der JAH-Container in Hünenberg See, hat noch bis Ende September geöffnet.

Vergangenen Dezember hatte die Bevölkerung der Gemeinde Hünenberg dem Kredit für den Bau eines neuen Skateparks zugestimmt. Sobald das Wetter es erlaubte, starteten im Frühling 2023 die Bauarbeiten. Die alten Elemente wurden abgerissen, die Oberfläche neu geformt und verdichtet, Schalungen formgenau mit Armierungen verlegt, betoniert und schlussendlich der Form mit liebevoller Handarbeit den letzten Schliff verliehen. Im Juni konnten sämtliche horizontale Ebenen fertig betoniert und die Umgebung gestaltet werden.

«BESTER PARK» OFFIZIELL EINGEWEIFHT

Seit Mitte Juli rollen nun die Räder und die Nutzenden von Jung bis Alt sind begeistert von der neuen Anlage. Viele kommen aus den Nachbargemeinden oder sogar Kantonen, um den Park auszuprobieren. «Es sei der beste Park im Kanton Zug», so Stimmen von Jugendlichen aus Hünenberg. Am 9. September 2023 wurde der Park dann offiziell vom Gemeinderat eingeweiht. Zur Einweihungsfeier plante die Jugendarbeit Hünenberg in Zusammenarbeit mit jungen



Der neue Skatepark ist seit Mitte Juli befahrbar.

Erwachsenen – die bei der Erneuerung des Skateparks mitgewirkt haben – ein vielseitiges Programm mit Verpflegung, Musik und Skate-Shows als Unterhaltung.

JAH-CONTAINER: PILOTPHASE BALD ABGESCHLOSSEN

Der JAH-Container startete im Mai mit einer Eröffnungsfeier – die mit Hilfe einer Projektgruppe organisiert wurde – in die zweite Pilotphase. Der JAH-Container ist noch bis Ende September für die Jugendlichen bei schönem Wetter jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Besuchenden können sich am kleinen Kiosk mit frischen Getränken abkühlen, ein Mario-Kart-Turnier mit der Nintendo Switch spielen, Musik hören oder einfach nur chillen. Zudem kann ein kleiner Aussenbereich für Spiele oder zum Grillieren genutzt werden. Eigene Ideen der Jugendlichen für Anlässe und Events sind erwünscht und können gerne mit dem Team der Jugendarbeit um-



gesetzt werden. Der Bedarf nach einem Jugendangebot in Hünenberg See wird nach Ende der Pilotphase evaluiert, um zu diskutieren, wie es mit dem JAH-Container weitergehen soll.

*Für die Jugendarbeit Hünenberg:
Selina Fessler, Florian Holliger und
Rahel Inderbitzin*



**JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG**



Auch auswärtige Jugendliche sind willkommen.

AUSFLUG IN DEN EUROPAPARK

Wolltest du schon immer mal mit Freunden und ohne Eltern in den Europapark? Dann ist jetzt die Gelegenheit! Jedes Jahr im Herbst organisiert die Jugendarbeit einen Ausflug nach Rust (DE). Die Europapark-Reise ist für viele Jugendliche ein Jahres-Highlight und immer sehr beliebt.



MITTWOCH, 20. SEPTEMBER 2023

Treffpunkt:
06.45 Uhr beim Schulhaus Ehret
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Kosten: CHF 65.–
Anmeldung unter:
www.jah-zg.ch/europapark
(Anmeldeschluss: 18.09.2023)

Samichlaus kommt zu Besuch

Jedes Jahr kurz vor Weihnachten ist es so weit: Der Samichlaus kommt in unsere Gemeinde und besucht viele Familien in Hünenberg. Der Samichlaus macht aber nicht nur Hausbesuche, er lädt auch zu sich in den Wald ein. Ab Oktober sind Anmeldungen möglich.

Als Erinnerung an den Heiligen Nikolaus von Myra, der als guter Mann und gläubiger Bischof vielen Menschen geholfen und zahlreiche Wunder gewirkt haben soll, beschenkt er auch heute die Kinder – und ruft gleichzeitig zu einem guten und gerechten Leben auf. Anfang Dezember wird der Samichlaus feierlich in der Kirche Heilig Geist begrüsst und verteilt auf dem Kirchenplatz Nüssli, Manderindli und weitere Leckereien. Anschliessend findet der Chlausumzug mit Trychler, Geisslechlöpfer und «Iffelen» statt.



Zu Besuch beim Waldsamichlaus.

DER SAMICHLAUS ZU BESUCH

Jedes Jahr besucht der Samichlaus auf Wunsch Familien in Hünenberg. Zum Samichlausbesuch in der Adventszeit gehört auch der Blick zurück auf das vergangene Jahr. Der Samichlaus, der Schmutzli und der Diener freuen sich über einen vorweihnachtlichen Empfang und über ein Sprüchli, ein Lied oder ein Musikstück der Kinder. Natürlich sind auch Gäste wie die Grosseltern, Gotti oder Götti herzlich willkommen.



Der Samichlaus wird begleitet von seinem Diener und dem Schmutzli.

BEIM SAMICHLAUS IM WALD

Der Samichlaus freut sich, Familien und Gruppen aus Hünenberg in seinem Häuschen im Wald zu empfangen. Im Waldhaus hat es Platz für viele Besuchende. So ist es schön, wenn sich mehrere Familien zusammenschliessen und den Samichlaus gemeinsam besuchen. Der Weg zum Waldhaus ist mit Laternen ausgeleuchtet. Vor dem Wald empfängt das Eseli und der Schmutzli die Kinder.

Anmeldung

Bitte beachten Sie nach den Herbstferien die gelben Anmeldeformulare in den Hünenberger Geschäften, das Pfarreiblatt und die Website der Pfarrei Hünenberg. Buchungen sind ab 23. Oktober unter www.pfarrei-huenenberg.ch möglich.

Samichlaus, Waldsamichlaus, Schmutzli und Diener arbeiten ehrenamtlich. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, die Kosten zu decken. Herzlichen Dank!

Für die Pfarrei Heilig Geist: Caroline Kölliker, Religionspädagogin

DATEN 2023

Anmeldung Samichlausbesuch

Ab dem 23. Oktober bis zum 8. November 2023 unter www.pfarrei-huenenberg.ch

Chlausumzug Dienstag, 5. Dezember

18.45 Uhr: In der Kirche Heilig Geist erzählt der Samichlaus den Kindern eine Geschichte. Mit dem Segen wird er und sein Gefolge ausgesandt – anschliessend Bescherung der Kinder.

19.30 Uhr: Start traditioneller Chlausumzug

NG

neumüller
gärten gmbh



PLANUNG
NEUBAU
UMÄNDERUNGEN
UNTERHALT

Neumüller Gärten
Zollweid 4
6331 Hünenberg
Tel. 041 710 47 41
Natel 079 544 63 33
mail@neumuellergaerten.ch
www.neumuellergaerten.ch

HERZOG OPTIK

Neudorf Center | Zugerstrasse 15 | 6330 Cham
T 041 780 67 80 | F 041 780 67 85
info@herzog-optik.ch | www.herzog-optik.ch

ALPHA SIGN WERBETECHNIK



Die Manufaktur für Ausstellung, Award,
Fahrzeugwerbung und Gebäudebeschriftung alphasign.ch

ALOIS BUCHER UND SOHN AG

Tel. 041 780 59 03



GARTENBAU & GARTENPFLEGE

gartenbau-bucher.ch

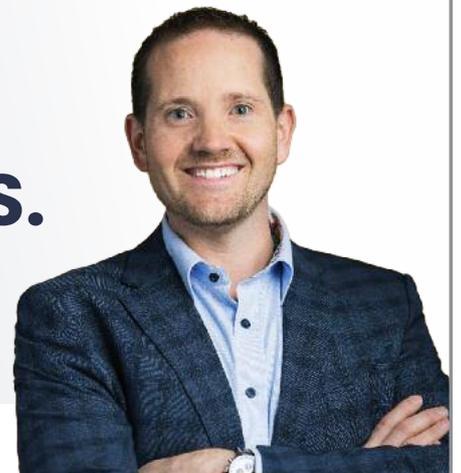


OAB Treuhand GmbH

WIR SORGEN FÜR DAS BESTE ERGEBNIS.

Ihr flexibler Treuhandberater für Buchführung, Steuerberatung,
Personaladministration, Wirtschaftsprüfung, Verwaltungstätigkeit.

OAB Treuhand GmbH | Hünenberg | www.mein-treuhaender.ch



VORSTELLEN. ENTWICKELN.
VERWIRKLICHEN.

WWW.JEGO.CH

TOTALUNTERNEHMER
MAGGIOLINI
JEGO
35
JAHRE
1988 - 2023

zahnarztpraxis ;-)

Dr. med. dent. David Reinisch

eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch